



United Action Women and Girls e.V., Luisenstr. 16, 14542 Werder (Havel)

Ausschreibung: Projektkoordination

United Action Women and Girls e.V. (UAWG) startet am 15. Januar 2026 das Projekt

„Fatush - Aufklärung und Hilfe zur nachhaltigen Bekämpfung von weiblicher Genitalverstümmelung/-beschneidung in Brandenburg“

"Fatush" ist ein in vielen muslimischen Ländern üblicher Frauenname, andere Varianten sind bspw. Fadumo, Fatuma oder Fatima. Der Name repräsentiert für uns eine Vielzahl von Frauen und Mädchen, die weibliche Genitalverstümmelung erleben; auch in Deutschland gibt es viele "Fatushs".

Unser geplantes Projekt soll das erste größere im Land Brandenburg sein, welches gezielte Unterstützung für Betroffene von weiblicher Genitalverstümmelung oder -beschneidung (auch als Female Genital Mutilation/Cutting bezeichnet bzw. als FGM/C abgekürzt) anbietet. Die hauptsächliche Zielgruppe des Projekts soll aus in Brandenburg lebenden jungen Frauen und Mädchen bis 27 Jahre bestehen, deren Familien aus Ländern kommen, in denen FGM/C auch heutzutage noch praktiziert wird. Viele dieser jungen Frauen/Mädchen leben in geschlossenen Gemeinschaften, welche wir direkt ansprechen und auch als erweiterte Zielgruppe gewinnen wollen.

Das hauptsächliche Ziel unseres Projekts soll sein, von FGM/C Betroffene in ganz Brandenburg verstärkt über die Auswirkungen dieser Praxis aufzuklären und zu sensibilisieren. Damit wollen wir der weiteren Verbreitung von FGM/C in Brandenburg nachhaltig entgegenwirken. Ein Hauptanliegen und besonderes Merkmal soll sein, dass wir direkt mit den genannten Gemeinschaften in Kontakt treten und die jungen Frauen/Mädchen bis 27 Jahre ansprechen wollen, die entweder direkt oder indirekt von FGM/C betroffen sind. Sie benötigen gesundheitliche und kulturelle Aufklärung, vor allem aber Empowerment - also die Befähigung, emotional stark und selbstbewusst im Leben zu stehen, als Voraussetzung für gleichberechtigte soziale Teilhabe und aktive gesellschaftliche Beteiligung. Deshalb wollen wir Gelegenheiten zum Austausch z.B. in Workshops unter Beteiligung/Begleitung von Fachexpert*innen zum Thema FGM/C anbieten, und darüber hinaus auch weitere gemeinsame Aktivitäten partizipativ entwickeln und durchführen.

Unser Projekt soll sich auf ländlichere Räume im Land Brandenburg konzentrieren. Gleichzeitig werden wir aber auch gezielt Orte mit größeren Ankunftscentren für Geflüchtete ansteuern, um in diesen Gebieten mit Gemeinschaften aus FGM/C praktizierenden Ländern in Kontakt zu kommen.

Eine finanzielle Förderung erfolgt durch Aktion Mensch.

UAWG veröffentlicht hiermit die Ausschreibung für die Stelle von Projektkoordination in diesem Projekt.

Die Stelle ist vorzugsweise ab dem 01.02.2026 zu besetzen und befristet bis zum 14.01.2028.



United Action Women and Girls e.V., Luisenstr. 16, 14542 Werder (Havel)

Projektkoordination (25h/Woche = 62,5% VZÄ)

Qualifikation:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (möglichst MA) in Internationaler oder Interkultureller Entwicklungsarbeit
- mind. 5 Jahre einschlägige Arbeitserfahrung, besonders zu geschlechtsbasierter Gewalt
- gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch
- interkulturelle Kommunikationsfähigkeit und Sensibilisierung für das Thema

Grundsätzliche Aufgabenbereiche:

- inhaltliche und finanzielle Koordination des Projekts
- fachliche Verantwortung für Lehr- und Informationsmaterialien
- fachliche Anleitung, Austausch und Kommunikation mit Fachexpert*innen
- Moderation der Workshops und öffentlichen Veranstaltungen
- Sicherstellung von Qualitätsmanagement und Berichtswesen
- Sicherstellung reibungsloser Abläufe bei der Umsetzung der Schulungsmaßnahmen
- Hilfe bei der Akquise der Honorarkräfte und der Expert*innen sowie deren Supervision bei der Umsetzung jeweiligen Projektmaßnahmen
- Koordination der Arbeitseinsätze externer Kräfte (einschl. Unterstützer*innen)
- Sicherstellung einer zielführenden Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerk- und Gremienarbeit
- Zusammentragung von Projektergebnissen, Moderation von Workshops, öffentlichen Veranstaltungen etc.
- Evaluation und Projektberichte

Wir erwarten neben den o.g. stellenspezifischen Anforderungen für alle unsere Projektmitarbeitende:

- Ihre Sprachkenntnisse ermöglichen das selbstständige Verfassen von Texten auf Deutsch sowie die Kommunikation in mindestens einer weiteren für das Aufgabenfeld hilfreichen Sprache.
- Spezifische Ausgangslagen und Herausforderungen von migrantisch-diasporischen Vereinen sind Ihnen gut vertraut.
- Sie haben ein sicheres Auftreten.
- Eine eigenständige, zuverlässige und genaue Arbeitsweise ist für Sie eine Selbstverständlichkeit.
- Ihr sicherer Umgang mit gängiger Büro-Software kann vorausgesetzt werden.
- Bereitschaft zu Reisetätigkeit im Land Brandenburg sowie zur Arbeit an Samstagen ohne zusätzliche Vergütung ist vorhanden.



United Action Women and Girls e.V., Luisenstr. 16, 14542 Werder (Havel)

Wir bieten:

- Hoher Anteil an Eigenverantwortung.
- Kooperatives Arbeiten in einem sehr engagierten Team.
- Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice nach den ersten ca. sieben Monaten in Absprache möglich.
- Wettbewerbsfähige Vergütung.

Im Rahmen dieser Stelle koordinieren und gestalten Sie Angebote in geschützten Räumen für von FGM/C betroffene Mädchen und junge Frauen (z. B. vertrauliche Einzelgespräche, Begleitung, Gruppenangebote). Zur Wahrung der Intimsphäre, zur Sicherstellung eines sicheren Raums und aufgrund der besonderen Schutzbedürftigkeit der Zielgruppe ist für diese Tätigkeit eine weibliche Fachkraft eine wesentliche und entscheidende berufliche Anforderung im Sinne von § 8 Abs. 1 AGG. Daher richtet sich diese Ausschreibung an Frauen.

Laden Sie Ihre Bewerbung mit einem kurzen Anschreiben und Ihrem Lebenslauf bis zum 25. Januar, 2026 über den folgenden Dropbox-Link hoch:

<https://www.dropbox.com/request/MsGwrlC672dKVKsoZAS9>

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Lebenslauf und/oder Ihr Anschreiben Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Telefonnummer enthalten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!